

Seminarreihe „Biotopentwicklung“ im Winterhalbjahr 2023/24

Die Seminarreihe gibt eine gründliche Einführung in eine Biotopentwicklung, die auf der Pflanzensoziologie basiert; insofern ist sie eine praktisch angewandte Pflanzensoziologie. Zur Biotopentwicklung sind zwei Aspekte notwendig: Wahrnehmung und praktische Umsetzung. Die Wahrnehmung dient zum Verständnis von Landschaften, ihren Prozessen und ihren Qualitäten – wir nennen dies „Landschaft lesen“ – und aus diesem Verständnis heraus können die richtigen Maßnahmen ergriffen werden. Die Pflanzensoziologie ist prädestiniert, Landschaftsqualitäten ganzheitlich zu erfassen und detaillierte Grundlagen für Biotop- und Landschaftsentwicklung zu liefern.

Aktuell ist pflanzensoziologisches Hintergrundwissen insbesondere in der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung gefragt sowie in Maßnahmenplanungen für die Entwicklung gefährdeter Biotope. Ein wichtiges zukünftiges Aufgabenfeld für die Pflanzensoziologie ist aber die Biotopentwicklung, die nur durch Kooperation mit einer neu zu strukturierenden, zukunftsweisenden Landwirtschaft erfolgen kann, die nach ökologischen, nachhaltigen und gesundheitsfördernden Kriterien arbeitet. Dieses innovative Aufgabenfeld geht weit über das hinaus, was aktuell im Rahmen von naturschutzfachlichen Anwendungen erforderlich ist; die Pflanzensoziologie zeigt aber gerade hier ihr enormes Potenzial, was bei den Akteuren der Landwirtschaft jedoch noch kaum bekannt ist.

Die Winter-Seminare werden nicht draußen stattfinden, sondern in Seminarräumen der Uni Witten mit PowerPoint-Präsentationen. Jedes Modul ist zweitägig und hat folgende Zeitstruktur: Freitags 14:00 - 21:30 Uhr, samstags 9:00 – 16:30.

Ort: Seminarraum „Richtersaal“ der Uni Witten/Herdecke, Stockumer Str. 10, 58454 Witten-Annen.

Modul 1: Angewandte Pflanzensoziologie als Grundlage der Biotopentwicklung 08.-09.12.2023

Inhalt:

1. Grundlagen und Hintergründe: Angewandte Pflanzensoziologie
 - a. Landschaft lesen: Zeigerpflanzen, Zeigervegetation
 - b. Landschaft entwickeln: der Potenzialgedanke
 - c. Geschichte der angewandten Pflanzensoziologie
2. Heutiger Naturschutz: Pflanzensoziologie als Grundlage für Biotopkartierung und Biotopentwicklung
 - a. Landschaft lesen: Biotop- und Lebensraumtypenkartierung
 - b. Landschaft entwickeln: Biotopschutz, -pflege, -entwicklung
3. Kritische Betrachtung der konzeptionellen Degeneration im Naturschutz
 - a. „Gut gemeinte“ Narrative
 - b. Die Natur macht alles von alleine am besten?
 - c. Die Frage nach der Stellung des Menschen
 - d. Bürokratisierung: Vegetationstypen als juristische Kategorien

4. Umstülpung der gewohnten Denkformen
 - a. Der Mensch im Zentrum
 - b. Kulturlandschafts-Entwicklung statt bürokratischem Vertragsnaturschutz
 - c. Kommunikation mit den Akteuren statt juristischer Gängelung
5. Innovative Konzepte
 - a. Konzepte im Überblick
 - b. Lichtlandschaften
 - c. Potenzielle Kulturlandschafts-Vegetation
 - d. Die 10 Biotope
 - e. Die Dorf-/Hoflandschaft als Landschafts-Organismus
 - f. Ausblick auf eine Potenzialentwicklung

Modul 2: Biotopentwicklung: Maßnahmen und Projekte

26.-27.01.2024

1. Potenziale sehen lernen
2. Detaillierte Maßnahmenplanung
 - a. Mähwiesen
 - b. Magerrasen
 - c. Gewässer
 - d. Äcker
 - e. Säume
3. Vorstellung von Projekten
 - a. Wollingster See
 - b. Ravensberger Lichtlandschaften
 - c. Hof Sackern
 - d. Gemeinden Leveste und Aerzen

Modul 3: Pflanzensoziologische Potenzialentwicklung: Konzept und Praxis

01.-02.03.2024

1. Kooperation mit den Akteuren der Landschaft
2. Landwirtschaftliche Betriebe zu Hotspots der Biodiversität entwickeln
3. Heumilchbauernprojekt: Biografie einer praktischen Potenzialentwicklung
 - a. Vorarbeiten: Ermittlung des regionalen und lokalen Vegetationspotenzials
 - b. Interviews mit den Bewirtschaftern
 - c. Gemeinsame Hofbegehungen
 - d. Selektion der Potenzialorte für die 10 Biotope
 - e. Kartierung des Ist-Zustandes und Abgleich mit Potenzial
 - f. Ausarbeitung Maßnahmenkatalog, Absegnung durch Bewirtschafter
 - g. Recherche Saatgut, Pflanzgut, Handsammlungen
 - h. Praktische Umsetzung

Kosten: Pro Modul 190 € (ermäßigt 90 €)

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis zum **19. November 2023** erfolgen; die Anmeldung gilt nur in Zusammenhang mit der rechtzeitigen und vollständigen Überweisung der **Tagungsgebühr**.

Kontoverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67
Konto-Nr.: 4001 300 900
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE63 4306 0967 4001 3009 00
Verwendungszweck: Biotopentwicklung 2023/24
Empfänger: Hans-Christoph Vahle

Anmeldeschluss: **19. November 2023**

Teilnehmerbegrenzung: 25

Übernachtung bitte selbst organisieren. Dazu einige Links:

<http://www.deutsche-pensionen.de/pension-witten/verzeichnis-ferienwohnung.html>

<http://tourismus.meinestadt.de/witten/hotel>

<http://www.georghotel.de> (fünf Minuten Fußweg zum Tagungsort)

<http://www.ardey-hotel.de/>

<http://www.arbeiterzimmer24.de/staedteliste-monteurzimmer-witten.php> (fünf Minuten Fußweg zum Tagungsort)